

5. 10. 1844 110.310

Adressen

Bie.  
Vester Komitat

Bajna den 19<sup>te</sup>

October 1840

Das so wie diese feinnat-  
 lichen Gassen verlassen will ich  
 mich nicht mehr, denn sie sind  
 fastigen Gassen Seligmann  
 worden in ihm mittigen Op:  
 ich müssen Montag <sup>24<sup>te</sup></sup> einige  
 Tage mich nach Bie begeben u.  
 Ende des in Wien unterlassen  
 will. - Volten die Komitat  
 den 30<sup>ten</sup> Abend sein sein so  
 würde ich mich sehr freuen die  
 den 1/2 8 Uhr zum Heber aufpassen  
 zu sehen.

Sein Hochwergg sehr in Auf.  
richten von Herrn Hofrat - dem  
will in Herrn aber seinen Vorwif  
stern weifen denn in weis d.  
Sie bis aber die Herrn Hofrat  
sind in. zum Briefschreiben  
seiner Zeit steht. -

Ich bleibe bis 19<sup>ten</sup> in Wien.  
Am diesem Tage sehr in auf  
München von dem 19<sup>ten</sup> Elisabeth  
Königin Hofrat. Am 21<sup>ten</sup>  
sagte in auf nach Straßburg  
Kuprechtson - auf 3 Wochen  
denn sehr in auf München zum



in. Anfangs Jänner bin ich wieder  
in der Gasse. — Bei Beginn  
des Jahres hat ich mich in  
Jesu Kasse. — Ich habe per-  
sonliches Einkommen, welche



in der Kasse von Gasse, dem  
des J. v. Kasse in einem

Alte Kasse, meine Kasse  
gibt sie: "Es ist ein  
Kasse für so viele Gasse —  
"es ist sehr viel ordentlich!"  
Als Kasse sie  
sich in der Kasse  
"ordentlich", sie  
"na! ich habe Kasse,  
"es ist ein Kasse!"

Herr Hofrath an M. M. M.

Sie hat Kraft das Jamm  
klücht nicht schon. Oben  
die perfekten Arbeit so viele Vor.  
Spate Hs. wenn darüber hinweg  
gesehen werden.

Von hier kommt es mir  
von einem geachteten Schrift-  
steller zugetragen ist. Von  
Königlichen Jagdgründen in goldigen  
Walden. Wie jedes Hs. wenn  
schon vorüber in die Stadt gehen  
wird! Ein Kind tragt ein  
babe — Hs. wenn man gesunde  
Vorüber tritt! — Und so sage  
ich denn ein frohliches auf Wieder-  
sehen Freitag den 20ten 1700  
Himmelstempel